

DOPPELHAUSHALT		2017/2018
STELLUNGNAHME zu Antrag		39-42
KULT-Gemeinderatsfraktion	Seite HH-Plan	Produktbereich
FDP-Gemeinderatsfraktion		
Alternative für Deutschland	150	12
Freie Wähler		
Parteiloser Stadtrat Stefan Schmitt	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
---	Personalaufwendungen	
---	Sachaufwendungen	

Kommunaler Ordnungsdienst (KOD)		

Stellungnahme zu dem Antrag "Der Kommunale Ordnungsdienst muss besser ausgestattet werden, zum Beispiel mit Nachtsichtgeräten, schusssicheren Westen, Schlagstöcken und Helmen."

Die Ausstattung/Ausrüstung der Beschäftigten des Kommunalen Ordnungsdienstes wurde mit dem Polizeivollzugsdienst abgestimmt und entspricht den aktuellsten Erfordernissen des Dienstgeschäftes. Schutzwesten (schuss- und stichfest) sowie der Einsatzstock gehören von Anfang an zur Grundausstattung der Beschäftigten. In diesem Jahr wurden nach Rücksprache mit den Landeskriminalämtern aus Baden-Württemberg und Bayern zur Eigensicherung der Beschäftigten auch sogenannte "Pfefferspray-Pistolen" angeschafft. Einsatzbereiche, in denen Helme oder Nachtsichtgeräte benötigt würden, sind aktuell aus Sicht des Kommunalen Ordnungsdienstes nicht zu erkennen.

Sämtliche Ausgaben für Sachmittel werden durch Einnahmen des Kommunalen Ordnungsdienstes refinanziert. Das zur Verfügung stehende Budget wird bislang nicht voll ausgeschöpft, so dass es keiner weiteren Aufstockung bedarf.

Stellungnahme zu dem Antrag "Die Ausbildung der KOD-Mitarbeiter erfolgt analog der Landespolizei"

Weil die Ausbildung der Polizei als nicht passend für die Arbeit der kommunalen Ordnungsdienste angesehen wird, wurde im Jahr 2014 eine landeseinheitliche Ausbildung für den Kommunalen Ordnungsdienst

entwickelt. Dieser Ausbildungslehrgang wurde von den Städten Karlsruhe, Esslingen, Heilbronn, Konstanz, Ludwigsburg, Mannheim, Reutlingen, Stuttgart, Ulm und Villingen-Schwenningen ausgearbeitet. Zwar orientiert sich der Lehrgang an der Ausbildung im mittleren Polizeivollzugsdienst, ist aber schwerpunktmäßig auf das Tätigkeitsfeld von Kommunalen Ordnungsdiensten fokussiert.

Seit dem Jahr 2015 wird diese Ausbildung auf Initiative der Stadt Karlsruhe über die Verwaltungsschule des Gemeindetages Baden-Württemberg angeboten und durchgeführt. Diese Ausbildung ist sehr anspruchsvoll und bereitet die Beschäftigten der Kommunalen Ordnungsdienste optimal auf ihre verantwortungsvolle Tätigkeit vor. Andere Bundesländer wollen diesen Ausbildungslehrgang - sowohl im Hinblick auf die erforderlichen Rechtskenntnisse und deren Anwendung in der Praxis als auch auf die praktischen Anforderungen im Alltagsgeschäft auf der Straße - aus Baden-Württemberg übernehmen.

Eine Ausbildung analog der Landespolizei wird deswegen nicht als zielführend angesehen.

Stellungnahme zu dem Antrag "Änderung der Dienstverträge - Arbeit rund um die Uhr in Schichten, Nachtschicht in doppelten Streifen" sowie den verschiedenen Stellenschaffungsanträgen

Der Kommunale Ordnungsdienst hat sich als wichtiger Teil der Karlsruher Sicherheitsarchitektur etabliert. Die Präsenz des Kommunalen Ordnungsdienstes wird in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen und dadurch das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung gestärkt. Nach der Befragung der Karlsruher Bevölkerung zum Sicherheitsempfinden aus dem Jahr 2014 haben sich fast 90 Prozent der Befragten für die Einrichtung des kommunalen Ordnungsdienstes ausgesprochen. 71,5 Prozent bestätigten, dass sie sich hierdurch sicherer fühlen würden.

Seit seiner Gründung im Jahr 2010 konnten Brennpunkte und ungewollte Entwicklungen durch Präsenz und konsequentes Einschreiten entschärft (zum Beispiel Szenen am Kronen- oder Friedrichplatz, LEA), oftmals sogar komplett beseitigt (zum Beispiel Straßenprostitution) werden.

Die Aufgabenbereiche des Kommunalen Ordnungsdienstes haben sich über die Jahre hinweg gewandelt und ausgeweitet. Von Jugendschutzkontrollen über Maßnahmen gegenüber betrunkenen oder in sonstiger Weise auffälligen Personen (insbesondere auch sogenannte "Szene-Angehörige"), Kontrollen der Straßenprostitution, Einschreiten bei Ruhestörungen, Kontrollen in Grünanlagen und des Radfahrverkehrs in Fuß-

gängerbereichen, Kontrollen von Gaststätten und Spielhallen reicht die Aufgabenpalette bis hin zum Einschreiten bei im Rahmen der Streife beobachteten Ordnungswidrigkeiten und Straftaten.

Neben dem Tagesgeschäft sind zunehmend Schwerpunktaktionen - insbesondere in den Abend- und Nachtstunden - erforderlich, um Brennpunkte zu entschärfen. Örtlichkeiten mit hoher Beschwerdelage erfordern einen hohen Personaleinsatz wie beispielsweise am Werderplatz oder Bahnhofplatz. Hier wurden von Januar 2016 bis Mitte Oktober 2016 alleine über 500 Einsätze am Werderplatz und über 600 Einsätze am Bahnhofplatz durchgeführt. Dabei zeigt sich eine zunehmende Uneinsichtigkeit und fehlende Rücksichtnahme auf Interessen anderer Personengruppen. Eine Bearbeitung aller Beschwerden und Hinweise ist nicht mehr möglich.

Derzeit sind die Bediensteten von sonntags bis donnerstags bis 22 Uhr beziehungsweise freitags und samstags bis 2 Uhr nachts im Dienst. Dienstbeginn ist Montag bis Freitag um 6:30 Uhr, samstags um 15:30 Uhr und sonntags um 13:30 Uhr.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

KULT Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



05.10.2016

DOPPELHAUSHALT

2017/2018

Antrag zum Thema

Kommunaler Ordnungsdienst (KOD): bessere Ausstattung, Aufstockung Personal

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 149	▶ 3200				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 12					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶ 800.000					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2017	2018	2019	2020	2021
☒ Stellenschaffung/-reduzierung	800,00				
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen	800.000				
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

► Kommunaler Ordnungsdienst

► Sachverhalt | Begründung

1. KOD muss besser ausgestattet werden, z.B. mit Nachtsichtgeräten, schusssicheren Westen, Schlagstöcken und Helmen. Hierfür werden 800.000 Euro bereitgestellt

2. Die Ausbildung der KOD-Mitarbeiter erfolgt analog der Landespolizei.

3. Änderung der Dienstverträge - Arbeit rund um die Uhr in Schichten, Nachtschicht doppelte Streifen.

4. Schaffung von 800 weiteren Stellen beim Kommunalen Ordnungsdienst

"Der KOD wurde von uns immer kritisch gesehen. Dennoch erkennen wir an, dass in Anbetracht der aktuell geringen gefühlten Sicherheit in Karlsruhe ein Abschmelzen dieser Institution nicht vermittelbar wäre." (GRÜNE-Fraktion)

"Grund zur Sorge bereitet uns auch die Verschlechterung des subjektiven Sicherheitsempfindens bei unserer Bevölkerung. [...] Für unsere Fraktion zeigt die Entwicklung, dass die Einrichtung eines kommunalen Ordnungsdienstes eine richtige Entscheidung war." (SPD-Fraktion)

"Wir von den Freien Demokraten haben in den letzten Jahren seit dem Aufbau des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) immer wieder von Problemen bei der Personalstärke Kenntnis bekommen, [...] wir [sind] bei allen Meldungen und dem veröffentlichten Sicherheitsbericht 2015 heute der festen Meinung, dass wir handeln müssen. [...] Die Landesregierung hat ihre Aufgabe bisher nicht erfüllt; nichts ist geschehen. Also müssen wir die Verantwortung in die Hand nehmen und jetzt entschieden, gemeinsam handeln. [...] Unter anderem in diesem sensiblen Punkt, dem Sicherheitsempfinden unserer Bürgerinnen und Bürger, der Sicherheit in unserer Stadt, müssen wir handlungsfähig zu bleiben." (FDP-Fraktion)

"Wenn das Land hier versagt, muss die Stadt den Mut zu haben, den Kommunalen Ordnungsdienst qualitativ und quantitativ weiter zu stärken, bevor Bürger die Initiative ergreifen und sich selbst zur Wehr setzen!" (Freie Wähler)

Als Konsequenz dieser niederschmetternden Beurteilung hier im Gemeinderat - und weil wir von KULT uns kaum noch auf die Straße trauen in diesem schrecklichen Gotham Karlsruhe - beantragen wir die Ausstattung des KOD mit adäquater Ausrüstung (Nachtsichtgeräten, schusssicheren Westen, Schlagstöcken, Helmen) und eine entsprechende Ausbildung und Ausweitung der Dienstzeiten.

Zudem beantragen wir die Schaffung von weiteren 800 Stellen für den Kommunalen Ordnungsdienst (KOD), um so für mehr Ordnungspräsenz in Karlsruhe zu sorgen und damit eine Verbesserung der Sicherheitslage und des Sicherheitsgefühls der Bürger zu erreichen.

Fazit: KULT ist nicht nur an einer Steigerung des diffusen "Sicherheitsempfindens" der Bevölkerung, sondern an einer echten Steigerung der Sicherheit interessiert. Also keine "Show-Politik" mit nur 20 Mitarbeitern mehr, die dann und dort arbeiten, wann und wo Sicherheit in Karlsruhe gar kein Problem ist. Wenn das Land (aus Sicht des Gemeinderats) das nicht gewährleisten kann und wir auch keine "Bürgerwehren" wollen, bleibt nur eine verstärkte Ausbildung und Ausrüstung - koste es, was es wolle.

Man könnte sich allerdings auch einfach für mehr echte Polizei, bezahlt und ausgebildet vom Land einsetzen...

Unterzeichnet von:

Lüppo Cramer und KULT-Fraktion

FDP Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



10.10.2016

DOPPELHAUSHALT

2017/2018

Antrag zum Thema

Aufstockung des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD)

► Zuordnung im Haushaltsplan						
Seite im HH-Plan		Teilhaushalt				
► 150	► 3200					
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition						
► 12 1220						
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme						
►						
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen						
Art	2017	2018	2019	2020	2021	
☒ Stellenschaffung/-reduzierung	16,00	14,00				
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen						
Bitte aus Liste auswählen						
Bitte aus Liste auswählen						
Bitte aus Liste auswählen						
Bitte aus Liste auswählen						
Bitte aus Liste auswählen						
☐ Sperrvermerk						
☐ Verpflichtungsermächtigung						
► davon zahlungswirksam in						
Sonstige Änderungen						
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen						
s. Hinweis - F1-Taste !						

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- bitte Zuschussempfänger eintragen

► Sachverhalt | Begründung

Das subjektive Sicherheitsempfinden unserer Bevölkerung nimmt rapide ab. Die Landesregierung BW ist ihrer Verantwortung nicht nachgekommen, ausreichend Polizeibeamte auf die Karlsruher Straßen zu bringen. Daher fordern wir den Aufbau des KOD, um die Zeit zu überbrücken, bis wieder ausreichend viele Polizeibeamte finanziert durch das Land Baden-Württemberg auf die Karlsruher Straßen kommen.

Unterzeichnet von:

Tom Hoyem, Thomas H. Hock, Karl-Heinz Jooß und FDP-Fraktion

AFD, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



04.10.2016

DOPPELHAUSHALT

2017/2018

Antrag zum Thema

Thema: Stellenschaffung KOD

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 150	▶ 3200				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 12 1220 320					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2017	2018	2019	2020	2021
☒ Stellenschaffung/-reduzierung	20,00				
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Personalaufwendungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Zur Steigerung der Sicherheit für die Bürger in Karlsruhe werden dringend 20 weitere Mitarbeiter im KOD benötigt.					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- bitte Zuschussempfänger eintragen

► Sachverhalt | Begründung

Zur Steigerung der Sicherheit für die Bürger in Karlsruhe werden dringend 20 weitere Mitarbeiter im KOD benötigt. Mehr öffentliche Präsenz von Ordnungshütern wie Polizei und KOD ist hier in Karlsruhe erforderlich, um eine Verbesserung der Sicherheitslage und des Sicherheitsgefühls der Bürger zu erreichen

Unterzeichnet von:

Dr. Paul Schmidt, Marc Bernhard

Freie Wähler, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



5.10.20

DOPPELHAUSHALT

2017/2018

Antrag zum Thema

Thema

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
► 149	► 3200				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
► 1220-320 Sicherheit und Ordnung					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2017	2018	2019	2020	2021
☒ Stellenschaffung/-reduzierung	10,00	10,00			
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Personalaufwendungen	400.000	400.000			
Sachaufwendungen	50.000	50.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Personelle und fachliche Weiterentwicklung - Aufstockung (Verdoppelung) des Operativen Personal des KOD					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

**► Sachverhalt | Begründung**

Auf Grund der weiteren Verschlechterung der Sicherheitslage seit dem letzten Sicherheitsbericht aus dem Jahr 2014 und dem schlechten Abschneiden im Ranking "Lebensqualität - Städtevergleich beim Thema Sicherheit - ist ein Aufstocken des KOD zur Steigerung des Sicherheitsempfinden der Bevölkerung in Karlsruhe notwendig.

Unterzeichnet von:

Stefan Schmitt - parteilos

Jürgen Wenzel - FW